Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Sichere und effiziente Logistikprozesse: Prävention, Identifikation und Bewältigungsstrategien (SefLog)

Motivation

Der Schutz des Containertransports hat große Bedeutung für die Sicherung der deutschen Wirtschaft sowie des Welthandels. Logistikunternehmen sind gemeinsam mit Behörden in der Verantwortung, die Sicherheit der Lieferkette zu gewährleisten. Während bisher vor allem Diebstahl und Schmuggel als Risiko wahrgenommen wurden, soll nun auch das Risiko verringert werden, dass Terroristen Gefahrstoffe in Container einbringen könnten.

Ziele und Vorgehen

Im Forschungsvorhaben SefLog werden die komplexen Prozesse der Warenkette erfasst und mögliche Bedrohungsszenarien analysiert. Das Projekt untersucht dabei sowohl einzelne Prozessschritte als auch Szenarien, die die gesamte Transportkette gefährden können. Zunächst werden Maßnahmen der Prävention, Detektion und Interaktion für sichere Container analysiert. Darauf aufbauend entwickelt SefLog Szenarien und entsprechende Demonstratoren. So soll nicht nur die derzeitige Problematik, sondern auch der künftige Bedarf insgesamt erfasst, dargestellt und adressiert werden. Ziel ist die Entwicklung bedarfsgerechter Ansätze durch eine unabhängige Betrachtung von Bedrohungen sowie praxisgerechten Lösungen.

Innovationen und Perspektiven

Ausgehend von möglichen Bedrohungsszenarien leitet SefLog Schutzmaßnahmen und Empfehlungen ab, um die Sicherheitsstandards effizient zu erhöhen. Die Erkenntnisse innerhalb des Projekts sollen zu einer weitgehend lückenlosen Containerüberwachung und Sicherung der Transportkette beitragen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in einem Handbuch zusammengestellt und in Form von Beratungsdienstleistungen für Behörden und Unternehmen angeboten.

Container-Terminal am Duisburger Hafen (Quelle: SGKV)

Programm
Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Sicherung der Warenketten“

Gesamtzuwendung
2,49 Mio. €

Projektlaufzeit
09/2010 - 11/2013

Projektpartner
- Studiengesellschaft für den kombinierten Verkehr e. V., Berlin
- Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Dortmund
- CSB Technologies GmbH, Leipzig
- Duisburger Hafen AG, Duisburg
- Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, Hamburg
- Technische Universität Hamburg-Harburg, Institut für Logistik und Unternehmensführung
- HLI Hamburger Logistik Institut GmbH, Hamburg
- Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

Verbundkoordinator
Thore Arendt
Studiengesellschaft für den kombinierten Verkehr e. V.
tarendt@sgkv.de